



DGfE

Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Forschungs- und Theorieperspektiven
der Erziehungswissenschaft

Intention & Fragestellung

Seit etwa einer Dekade vollziehen sich vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Aufwertung von Bildung und Bildungspolitik grundlegende Veränderungen im Bildungswesen, die die Erziehungswissenschaft sowohl innerdisziplinär wie auch in ihren Beziehungen zur Umwelt nicht unberührt gelassen haben. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der Ausbau von Ganztagschulen, der in allen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland intensiv betrieben wird. Die Erziehungswissenschaft ist in diesen Prozess mit einigen ihrer Subdisziplinen eingebunden. Für sie ist bedeutsam, dass wir es hier mit einer Verknüpfung von gesellschaftlichen Veränderungen (z. B. in der Berufstätigkeit, in der Erwartung an Bildung) und einem Wandel des institutionellen Erziehungsgefüges zu tun haben. Dies bedarf der systematischen Beobachtung der Abläufe, einer kritischen Analyse von Begründungen und Programmatiken, einer Identifikation von Ursachen und Folgen dieser Veränderungen und einer theoretischen Einordnung der Veränderungsprozesse. Aufgrund der in und durch die Ausweitung von Schule auf den ganzen Tag ausgelösten

Verschiebungen in verschiedenen pädagogischen Feldern und aufgrund der enorm expandierenden, staatlich alimentierten und mit besonderen Erwartungen versehenen empirischen Forschung erscheint uns der Themenbereich „Ganztagsschule“ als Beispiel besonders gut geeignet, um nach den Kompetenzen und Entwicklungspotentialen der Erziehungswissenschaft zwischen gesellschaftlichen Anforderungen, theoretischen Entwürfen und empirischen Forschungsansätzen zu fragen.

Die Tagung „Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft“ soll ein Forum bereitstellen, um unter theoretischen, forschungsmethodischen, wissenstransferbezogenen und bildungspolitischen Fragestellungen die Forschung zur „Ganztagsschule“ aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren. Sie soll erkunden, welcher Ertrag im Hinblick auf zentrale Grundfragen und Problemstellungen der Erziehungswissenschaft in ihrem Verhältnis zu sich und zu ihrer Umwelt gewonnen werden kann.

DGfE

Programmablauf

10.10.2013

11.10.2013

11.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung [Kornelia Haugg](#),
BMBF | [Prof. Dr. Tina Hascher](#), DGfE-Vorstand
Eröffnungsvortrag
„Forschung für und über Schulreform: „Ganztag“
als Modellfall“ [Prof. Dr. Eckhard Klieme](#)

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr Einführungsvortrag
„Zugänge und Methoden“ [Dr. Natalie Fischer](#) |
[Prof. Dr. Kerstin Rabenstein](#)

14.45 Uhr Einführungsvortrag
„Bildungspolitik“ [Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann](#)

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr Panel 1 „Zugänge und Methoden“
Kommentare: [Prof. Dr. Nicolle Pfaff](#) |
[Jun. Prof. Dr. Falk Radisch](#)
Moderation: [Prof. Dr. Werner Thole](#)

Panel 2 „Bildungspolitik“
Kommentare: [Prof. Dr. Gabriele Bellenberg](#) |
[Hans-Jürgen Kuhn](#)
Moderation: [Prof. Dr. Ingrid Miethe](#)

18.00 Uhr Abendvortrag
„Ganztagsschule: ein Projekt ohne Konzept.
Anmerkungen zu einem bildungspolitischen
Lehrstück mit offenem Ausgang“ [Prof. Dr. Thomas
Rauschenbach](#)

09.00 Uhr Einführungsvortrag
„Theorie“ [Prof. Dr. Sabine Reh](#)

09.45 Uhr Einführungsvortrag
„Transfer“ [Prof. Dr. Christine Wiezorek](#)

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr Panel 3 „Theorie“
Kommentare: [Prof. Dr. Matthias Proske](#) |
[Dr. Ivo Züchner](#)
Moderation: [Prof. Dr. Till-Sebastian Idel](#)

Panel 4 „Transfer“
Kommentare: [Prof. Dr. Friederike Heinzel](#) |
[Paul Schuknecht](#)
Moderation: [Prof. Dr. Tina Hascher](#)

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr Abschlussvortrag
„Entwicklung und Qualität der Ganztags-
schule in Deutschland - Vorläufige Bilanz
und Perspektiven“ [Prof. Dr. Heinz Günter
Holtappels](#)

16.00 Uhr Verabschiedung [DGfE-Vorstand](#)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung